S A T Z U N G

über den

Bebauungsplan "Waldbrunnen" in Horb a.N.-Grünmettstetten

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341 BBauG), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (Ges.Bl.S. 351 LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl.S. 129) hat der Gemeinderat am 12. August 1974 den Bebauungsplan für das Gebiet "Waldbrunnen" im Stadtteil Horb am Neckar-Grünmettstetten als Satzung beschlossen.

Einziger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachfolgend bezeichneten Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

1. Lageplan zum Bebauungsplan "Waldbrunnen", M. 1 : 500, vom 13. Febr. 1974, gefertigt vom Stadtbauamt Horb am Neckar, Referat 32.

2. Längenschnitten der Waldbrunnenstraße, Killbergstraße und Friedhofweg, Maßstab für Längen 1 : 500, für Höhen 1 : 100, gefertigt am 13. Febr. 1974 vom Stadtbauamt Horb am Neckar, Referat 32.

3. Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan "Waldbrunnen", aufgestellt vom Stadtbauamt Horb am Neckar am 13. Februar 1974.

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

Horb a.N., den 14.April 1975
Bürgermeisteramt

Haegele

1. Der vom Gemeinderat Horb a.N. am 12. Aug. 1974 als Satzung beschlossene Bebauungsplan "Waldbrunnen" wurde am 24. März 1975 vom Landratsamt Freudenstadt genehmigt.

2. Die ortsübliche Bekanntmachung des genehmigten Bebauungsplans erfolgte am 14. April 1975.

3. Der Bebauungsplan lag in der Zeit vom 14. April 1975 bis 5. Mai 1975 öffentlich aus.

4. Der Bebauungsplan "~~Obere Weingassberge~~ WALDBRUNNEN" wurde somit am 14. April 1975 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 13. Mai 1975
Bürgermeisteramt
Im Auftrag

STADT HORB AM NECKAR 15

Kronenbitter